



Unstruttal



Ammern



Dachrieden



Eigenrode



Horsmar



Kaisershagen



Reiser

Amtsblatt

der Gemeinde Unstruttal

*150 Jahre Chorgesang wurde am 08. und 09. Juni 2013
feierlich in Eigenrode begangen*



AMTLICHER TEIL

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Bekanntmachung

der Aufforderung zur Einreichung von Wahlvorschlägen zur
Wahl des Bürgermeisters

1. In der **Gemeinde Unstruttal** wird am **22.09.2013** ein hauptamtlicher Bürgermeister gewählt.

Für das Amt des hauptamtlichen Bürgermeisters sind Personen, die die Staatsangehörigkeit eines anderen Mitgliedstaates der Europäischen Union besitzen, unter denselben Bedingungen wahlberechtigt und wählbar wie Deutsche (§§ 1 Abs. 2, 24 Abs. 2 Thüringer Kommunalwahlgesetz – ThürKWG –, § 1 Thüringer Kommunalwahlordnung – ThürKWO –).

Mitgliedstaaten der Europäischen Union sind neben der Bundesrepublik Deutschland:

Belgien, Bulgarien, Dänemark, Estland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Italien, Kroatien, Lettland, Litauen, Luxemburg, Malta, Niederlande, Österreich, Polen, Portugal, Rumänien, Schweden, Slowakei, Slowenien, Spanien, Tschechien, Ungarn, Zypern, Vereinigtes Königreich von Großbritannien und Nordirland.

Zum hauptamtlichen Bürgermeister, der als Beamter auf Zeit für die Dauer von sechs Jahren gewählt wird, ist jeder Wahlberechtigte im Sinne der §§ 1 und 2 ThürKWG wählbar, der am Wahltag das 21. Lebensjahr vollendet hat. Nicht wählbar ist, wer am Wahltag das 65. Lebensjahr vollendet hat. Zum hauptamtlichen Bürgermeister kann auch ein Bewerber gewählt werden, der zur Zeit der Wahl seinen Aufenthalt nicht in der Gemeinde hat.

Nicht wählbar ist, wer infolge Richterspruchs die Wählbarkeit oder die Fähigkeit zur Bekleidung öffentlicher Ämter nicht besitzt oder sich zum Zeitpunkt der Wahl wegen einer vorsätzlichen Straftat in Straftat oder in Sicherungsverwahrung befindet.

Zum Bürgermeister kann außerdem nicht gewählt werden, wer nicht die Gewähr dafür bietet, dass er jederzeit für die freiheitliche demokratische Grundordnung im Sinne des Grundgesetzes und der Landesverfassung eintritt. Darüber hinaus ist zum Bürgermeister nicht wählbar, wer im Übrigen die persönliche Eignung für eine Berufung in ein Beamtenverhältnis nach den für Beamte des Landes geltenden Bestimmungen nicht besitzt. Jeder Bewerber für das Amt des Bürgermeisters hat für die Zulassung zur Wahl gegenüber der Gemeindevorstandlerin eine schriftliche Erklärung abzugeben, ob er wissentlich als hauptamtlicher oder inoffizieller Mitarbeiter mit dem Ministerium für Staatssicherheit, dem Amt für Nationale Sicherheit oder Beauftragten dieser Einrichtungen zusammengearbeitet hat; er muss ferner erklären, dass er mit der Einholung der erforderlichen Auskünfte insbesondere beim Landesamt für Verfassungsschutz sowie beim Bundesbeauftragten für die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes der ehemaligen DDR einverstanden ist und ihm die Eignung für eine Berufung in ein Beamtenverhältnis nach den für Beamte des Landes geltenden Bestimmungen nicht fehlt (§ 24 Abs. 3 Satz 3 ThürKWG).

- 1.1 Wahlvorschläge für die Wahl des Bürgermeisters können von Parteien im Sinne des Artikels 21 des Grundgesetzes, Wählergruppen und Einzelbewerbern eingereicht werden. Zur Einreichung von Wahlvorschlägen wird hiermit aufgefordert.
Jede Partei, jede Wählergruppe oder jeder Einzelbewerber kann nur einen Wahlvorschlag einreichen, der nur einen Bewerber enthalten darf und dem eine Erklärung des Bewerbers nach § 24 Abs. 3 Satz 3 ThürKWG beizufügen ist. Der Bewerber darf nur in einem Wahlvorschlag aufgestellt werden; er muss hierzu seine Zustimmung schriftlich erteilen, sofern er Bewerber im Wahlvorschlag einer Partei oder Wählergruppe ist.
- 1.2 Der Wahlvorschlag einer Partei oder Wählergruppe muss den Namen der Partei oder der Wählergruppe als Kennwort tragen; dem Kennwort kann eine weitere Bezeichnung hinzugefügt werden, wenn das zur deutlichen Unterscheidung der Wahlvorschläge erforderlich ist. Gemeinsame Wahlvorschläge müssen die Namen sämtlicher daran beteiligter Parteien oder

Wählergruppen tragen. Die Wahlvorschläge von Parteien und Wählergruppen müssen die Unterschriften von zehn Wahlberechtigten tragen, die nicht Bewerber des Wahlvorschlags sind. In jedem Wahlvorschlag sind ein Beauftragter und ein Stellvertreter zu bezeichnen. Der Beauftragte und sein Stellvertreter müssen wahlberechtigt sein. Fehlt eine Bezeichnung, so gilt der erste Unterzeichner des Wahlvorschlags als Beauftragter, der zweite als sein Stellvertreter. Ist nur ein Beauftragter und nicht auch der Stellvertreter bezeichnet, dann ist der erste Unterzeichner des Wahlvorschlags der Stellvertreter. Soweit im Thüringer Kommunalwahlgesetz nichts anderes bestimmt ist, sind nur der Beauftragte und bei seiner Verhinderung sein Stellvertreter berechtigt, verbindliche Erklärungen zum Wahlvorschlag abzugeben und entgegenzunehmen. Im Zweifelsfall gilt die Erklärung des Beauftragten. Der Beauftragte und sein Stellvertreter können durch schriftliche Erklärung der Mehrheit der Unterzeichner des Wahlvorschlags gegenüber der Gemeindegewahlleiterin abberufen und durch andere ersetzt werden.

Der Wahlvorschlag der Partei oder Wählergruppe muss nach dem Muster der Anlage 5 zur Thüringer Kommunalwahlordnung enthalten:

- a) das Kennwort der einreichenden Partei oder Wählergruppe,
- b) Namen, Vornamen, Geburtsdatum, Beruf und Anschrift des Bewerbers,
- c) die Bezeichnung des Beauftragten und seines Stellvertreters,
- d) die Unterschriften von zehn Wahlberechtigten unter Angabe ihres Vor- und Nachnamens, ihres Geburtsdatums und ihrer Anschrift.

Dem Wahlvorschlag der Partei oder Wählergruppe sind als Anlage beizufügen:

Die Erklärungen des Bewerbers nach dem Muster der Anlage 6 zur ThürKWO, dass er nicht für dieselbe Wahl in einem anderen Wahlvorschlag als Bewerber aufgestellt ist, dass er der Aufnahme in dem Wahlvorschlag zustimmt sowie die Erklärung des Bewerbers nach § 24 Abs. 3 Satz 3 ThürKWG.

- 1.3 Der Wahlvorschlag des Einzelbewerbers muss nach dem Muster der Anlagen 7 und 7a zur ThürKWO den Nachnamen des Bewerbers als Kennwort, den Vornamen, das Geburtsdatum, den Beruf und die Anschrift des Bewerbers sowie unter Angabe des Vor- und Nachnamens, des Geburtsdatums und der Anschrift die Unterschriften von mindestens fünfmal soviel Wahlberechtigten tragen, wie Gemeinderatsmitglieder, zu wählen sind, insgesamt **80** Unterschriften.

Dem Wahlvorschlag des Einzelbewerbers sind als Anlage beizufügen:

Die Erklärung des Einzelbewerbers nach dem Muster der Anlage 6 zur ThürKWO, dass er nicht für dieselbe Wahl in einem anderen Wahlvorschlag als Bewerber aufgestellt ist sowie die Erklärung nach § 24 Abs. 3 Satz 3 ThürKWG.

2. Der von einer Partei oder einer Wählergruppe aufgestellte Bewerber muss in einer zu diesem Zweck einberufenen Versammlung von den wahlberechtigten Mitgliedern der Partei oder den wahlberechtigten Angehörigen der Wählergruppe in geheimer Abstimmung gewählt werden. Der Bewerber kann auch durch eine Versammlung von Delegierten, die von den wahlberechtigten Mitgliedern der Partei oder den wahlberechtigten Angehörigen der Wählergruppe aus der Mitte einer vorgenannten Mitgliederversammlung zu diesem Zweck gewählt worden sind, in geheimer Abstimmung gewählt werden.

Eine Ausfertigung der Niederschrift über die Wahl des Bewerbers, Ort und Zeit der Versammlung, die Form der Einladung sowie die Zahl der Anwesenden ist mit dem Wahlvorschlag einzureichen. Hierbei haben der Versammlungsleiter und zwei weitere Teilnehmer der Versammlung gegenüber der Gemeindegewahlleiterin an Eides statt zu versichern, dass die Wahl in geheimer Abstimmung erfolgt ist. Die Gemeindegewahlleiterin ist zur Abnahme einer solchen Versicherung an Eides Statt zuständig; sie gilt insoweit als zuständige Behörde im Sinne des § 156 des Strafgesetzbuches.

3. Wahlvorschläge von Parteien und Wählergruppen, die nicht aufgrund eines eigenen Wahlvorschlags seit der letzten Wahl ununterbrochen im Bundestag, im Landtag, im Kreistag oder im Gemeinderat vertreten sind, müssen neben den Unterschriften von zehn Wahlberechtigten, die der Wahlvorschlag jeder Partei oder Wählergruppe zu tragen hat, zusätzlich von viermal soviel Wahlberechtigten unterstützt werden, wie Gemeinderatsmitglieder zu wählen sind **64**.

- 3.1 Die Wahlberechtigten haben sich dazu persönlich nach der Einreichung des Wahlvorschlags in eine von der Gemeindegewahlleiterin bei der Gemeinde bis zum **19.08.2013** ausgelegte Liste unter Angabe ihres Vor- und Nachnamens, ihrer Anschrift und ihres Geburtsdatums einzutragen. Die Liste zur Leistung von Unterstützungsunterschriften wird von der

Gemeindewahlleiterin mit dem Wahlvorschlag verbunden und unverzüglich nach Einreichung des Wahlvorschlags während der üblichen Dienstzeiten der Gemeinde:

Mo., Do. von 9:00 Uhr - 12:00 Uhr und 13:00 Uhr - 16:00 Uhr

Di. von 9:00 Uhr - 12:00 Uhr und 13:00 Uhr - 18:00 Uhr

Mi. von 9:00 Uhr - 12:00 Uhr

Fr. von 9:00 Uhr - 12:00 Uhr

in der Gemeindeverwaltung Unstruttal, Herrenstraße 43, 99974 Ammern, Zimmer 11 ausgelegt.

Wahlberechtigte, die infolge Krankheit oder ihres körperlichen Zustands verhindert sind, Unterstützungsunterschriften bei der Gemeinde zu leisten, können auf Antrag Unterstützungsunterschriften auch vor einem Beauftragten der Gemeinde leisten.

Unterstützungsunterschriften dürfen nicht vom Bewerber des Wahlvorschlags geleistet werden. Ein Wahlberechtigter darf für jede Wahl nur einen Wahlvorschlag unterzeichnen oder durch Leistung einer Unterstützungsunterschrift unterstützen; hat ein Wahlberechtigter mehrere Wahlvorschläge für dieselbe Wahl unterzeichnet oder unterstützt, so ist seine Unterschrift auf allen Wahlvorschlägen bzw. in allen Listen zur Leistung von Unterstützungsunterschriften ungültig. Geleistete Unterschriften können nicht zurückgezogen werden.

- 3.2 Unterstützungsunterschriften sind nicht erforderlich, wenn ein Wahlvorschlag eingereicht wird, der von einer Partei oder Wählergruppe mit aufgestellt ist, die aufgrund eines eigenen Wahlvorschlags seit der letzten Wahl ununterbrochen im Bundestag, im Landtag, im Kreistag oder im Gemeinderat vertreten ist und wenn der Name dieser Partei oder Wählergruppe mit deren schriftlicher Zustimmung im Kennwort enthalten ist.
- 3.3 Unterstützungsunterschriften sind stets erforderlich, wenn eine Partei oder Wählergruppe mit einem geänderten oder neuen Namen einen Wahlvorschlag einreicht, es sei denn, dass die Mehrheit der Unterzeichner des Wahlvorschlags (§ 14 Abs. 1 Satz 3 ThürKWG) bereits Bewerber oder Unterzeichner des früheren Wahlvorschlags war.
- 3.4 Trägt der Wahlvorschlag eines Einzelbewerbers noch nicht die erforderliche Zahl an Unterschriften, so wird dieser Wahlvorschlag ebenfalls von der Gemeindewahlleiterin mit einer Liste zur Leistung der noch erforderlichen Unterschriften (Anlage 7a zur ThürKWO) verbunden und unverzüglich nach Einreichung des Wahlvorschlags ausgelegt. Die unter 3.1 gemachten Ausführungen gelten entsprechend.
4. Die Wahlvorschläge dürfen frühestens nach der Bekanntmachung der Aufforderung zur Einreichung von Wahlvorschlägen eingereicht werden. Sie müssen spätestens am **09. August 2013 bis 18.00 Uhr** eingereicht sein. Die Wahlvorschläge sind bei der Gemeindewahlleiterin in der **Gemeindeverwaltung Unstruttal, Herrenstraße 43, 99974 Ammern** einzureichen. Eingereichte Wahlvorschläge können nur bis zum 19. August 2013 bis 18.00 Uhr durch gemeinsame schriftliche Erklärung des Beauftragten des Wahlvorschlags und der Mehrheit der übrigen Unterzeichner des Wahlvorschlags oder durch schriftliche Erklärung des Einzelbewerbers zurückgenommen werden.
5. Wird nur ein gültiger oder überhaupt kein Wahlvorschlag eingereicht, so findet Mehrheitswahl statt, d.h. die Wahl wird ohne Bindung an einen vorgeschlagenen Bewerber durchgeführt.
6. Die eingereichten Wahlvorschläge werden von der Gemeindewahlleiterin unverzüglich auf Mängel überprüft und die Beauftragten oder die Einzelbewerber aufgefordert, festgestellte Mängel zu beseitigen. Mängel der Wahlvorschläge müssen spätestens am **19. August 2013, 18.00 Uhr** behoben sein. Am 20.08.2013 tritt der Gemeindewahlausschuss zusammen und beschließt, ob die eingereichten Wahlvorschläge den durch das Thüringer Kommunalwahlgesetz und die Thüringer Kommunalwahlordnung gestellten Anforderungen entsprechen und als gültig zuzulassen sind. Stirbt ein Bewerber nach der Zulassung des Wahlvorschlags, aber vor der Wahl, so findet die Wahl nicht statt.

Unstruttal, d. 12.07.2013

Matthäus
Gemeindewahlleiterin

Gemeinde Unstruttal
Herrenstraße 43
99974 Unstruttal, OT Ammern

Bekanntmachung über die öffentliche Auflegung der Vorschlagsliste

Wahl der Schöffinnen und Schöffen der Gemeinde Unstruttal für die Amtszeit vom 01.01.2014 bis 31.12.2018 in den Schöffengerichten des Amtsgerichts Mühlhausen und den Strafkammern des Landgerichts Mühlhausen.

Der Gemeinderat hat in der Sitzung am **03. Juni 2013** den Beschluss über die Vorschlagsliste zur Wahl der Schöffinnen und Schöffen für das Landgericht Mühlhausen und das Amtsgericht Mühlhausen gefasst.

Die Liste liegt gemäß § 36 Abs. 3 Gerichtsverfassungsgesetz (GVG) in der Zeit vom

15.07.20013 bis 21.07.2013

zu jedermanns Einsicht an dem folgenden Ort aus:

Gemeindeverwaltung Unstruttal, Herrenstraße 43, 99974 Unstruttal, OT Ammern, Zimmer 11.

Montag	7.00 Uhr – 12.00 Uhr und	13.00 Uhr – 16.00 Uhr
Dienstag	7.00 Uhr – 12.00 Uhr und	13.00 Uhr – 18.00 Uhr
Mittwoch	7.00 Uhr – 12.00 Uhr	geschlossen
Donnerstag	7.00 Uhr – 12.00 Uhr und	13.00 Uhr – 16.00 Uhr
Freitag	7.00 Uhr – 12.00 Uhr	geschlossen

Gegen die Vorschlagsliste kann gemäß § 37 GVG binnen einer Woche nach Schluss der Auflegung schriftlich oder zu Protokoll (Gemeindeverwaltung, Herrenstraße 43, 99974 Unstruttal, OT Ammern) Einspruch mit der Begründung erhoben werden, dass in die Liste Personen aufgenommen wurden, die nach §§ 32 bis 34 GVG (Text s. Anhang zu diesem Schreiben) nicht aufgenommen werden durften oder sollten.

Unstruttal, 12.07.2013

Gött
Bürgermeister

Beschlüsse des Gemeinderates der Gemeinde Unstruttal

Nachstehend aufgeführte Beschlüsse wurden in der am Montag, dem 03.06.2013 durchgeführten öffentlichen Gemeinderatssitzung durch die Gemeinderäte der Gemeinde Unstruttal gefasst:

Beschluss-Nr.: 18-155-2013 Bestätigung der Tagesordnung

Die Mitglieder des Gemeinderates bestätigen einstimmig die vorgelegte Tagesordnung für die 18. öffentliche Gemeinderatssitzung.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Gemeinderates: 17
 Davon anwesend: 15
 Ja-Stimmen: 15
 Nein-Stimmen: -
 Stimmenthaltung: -

Gött (Siegel)
 Bürgermeister

Beschluss-Nr.: 18-156-2013**Bestätigung der Niederschrift der 17. Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Unstruttal**

Der Gemeinderat bestätigt die Rechtmäßigkeit der Niederschrift der 17. Sitzung des Gemeinderates vom 04.02.2013.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Gemeinderates: 17
 Davon anwesend: 15
 Ja-Stimmen: 15
 Nein-Stimmen: -
 Stimmenthaltung: -

Gött (Siegel)
 Bürgermeister

Beschluss-Nr.: 18-157-2013**Aufnahme in die Vorschlagsliste für die Wahl als Schöffen für das Land- und Amtsgericht des Amtsbezirkes Mühlhausen ab 01.01.2014**

Der Gemeinderat der Gemeinde Unstruttal beschließt gemäß § 36 Abs.1 Gerichtsverfassungsgesetz die Aufnahme der in der Anlage genannten Personen in die Vorschlagsliste zur Wahl der Schöffen für das Land- und Amtsgericht des Amtsbezirkes Mühlhausen ab dem 01.01.2014.

Bemerkung:

Hinderungsgründe gegen eine Berufung der genannten Personen in das Schöffenamt nach § 32 Gerichtsverfassungsgesetz sind der Gemeinde nicht bekannt.

Gemäß § 38 ThürKO wird das Gemeinderatsmitglied Heidrun Lier auf Grund persönlicher Beteiligung von der Abstimmung ausgeschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Gemeinderates: 17
 Davon anwesend: 14
 Ja-Stimmen: 14
 Nein-Stimmen: -
 Stimmenthaltung: -

Gött
Bürgermeister

(Siegel)

Beschluss-Nr.: 18-158-2013
Bestellung einer Gemeindegewahlleiterin

Der Gemeinderat beschließt gemäß § 4 Abs. 2 ThürKWG

Frau Margit Matthäus

als Gemeindegewahlleiterin und

Frau Beate Vockrodt

als Stellvertreterin der Gemeindegewahlleiterin

für die am 22.09.2013 durchzuführende Wahl eines hauptamtlichen Bürgermeisters der Gemeinde Unstruttal, ggf. am 06.10.2013 stattfindenden Stichwahl, zu berufen.

Begründung:

Der Bürgermeister muss sich gemäß § 5 Abs. 1 ThürKWBG einer Wiederwahl stellen.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Gemeinderates:	17
Davon anwesend:	15
Ja-Stimmen:	15
Nein-Stimmen:	-
Stimmenthaltung:	-

Gött
Bürgermeister

(Siegel)

Beschluss-Nr.: 18-159-2013
Überplanmäßige Ausgabe

Der Gemeinderat beschließt gemäß § 59 ThürKO eine **überplanmäßige Ausgabe** in der Haushaltsstelle 7700 9401 Höhe von

43.591,99 €

Begründung:

Im Haushaltsplan 2013 wurden für den Neubau einer Lagerhalle für den Bauhof der Gemeinde Unstruttal 50,0 T€ eingestellt. Die Planungskosten waren bis dahin noch nicht bekannt.

Während der Planungsphase zum Neubau der Lagerhalle wurden Eigenleistungen des Bauhofes vorgeschlagen. Im Leistungsverzeichnis zur Ausschreibung wurden aber die gesamten Leistungen ausgeschrieben. Das Ausschreibungsergebnis inkl. Planungskosten übersteigt mit 43.591,99 € die Kostenschätzung.

Um die Finanzierung sicher zu stellen, sollen folgende Maßnahmen zurückgestellt werden:

- der Kauf einer Heckenschere für den Bauhof,
- Außenarbeiten am Ärztehaus im OT Ammern,
- Fußbodenarbeiten in der Trauerhalle OT Dachrieden,
- Bushaltestelle in Beyrode.

Die Mehreinnahme der Gewerbesteuer ist eine weitere Finanzierung zur Sicherung der überplanmäßigen Ausgabe.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Gemeinderates: 17
 Davon anwesend: 15
 Ja-Stimmen: 14
 Nein-Stimmen: 1
 Stimmenthaltung: -

Gött (Siegel)
 Bürgermeister

Beschluss-Nr.: 18-160-2013
Vergabe Neubau einer Lagerhalle am Bauhof OT Ammern

Der Bauausschuss beschließt nach beschränkter Ausschreibung gemäß § 3 Nr. 3 VOL/A die Vergabe zum Neubau einer Lagerhalle in Höhe von

85.091,99 €

an das Bauunternehmen Eckhart Vogler aus Ammern.

Begründung:

Im Verfahren einer beschränkten Ausschreibung nach § 3 Nr. 3 VOB/A wurden 3 Firmen zur Abgabe eines Preisangebotes für die oben aufgeführten Leistungen aufgefordert. Nach Berechnung hat das Bauunternehmen Vogler aus Ammern das preisgünstigste Angebot abgegeben.

Die Maßnahme ist im Haushaltsplan 2013, Haushaltsstelle 7700 9401 eingestellt, der Ansatz des HH-Plans wird *nicht* eingehalten.

Gemäß § 38 ThürKO wird das Gemeinderatsmitglied Eckhart Vogler auf Grund persönlicher Beteiligung von der Abstimmung ausgeschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Gemeinderates: 17
 Davon anwesend: 14
 Ja-Stimmen: 13
 Nein-Stimmen: -
 Stimmenthaltung: 1

Gött (Siegel)
 Bürgermeister

Beschluss-Nr.: 18-161-2013

Vergabe Säuberung des Mühlgrabens im OT Reiser

Der Gemeinderat beschließt nach beschränkter Ausschreibung gemäß § 3 Nr. 3 VOL/A die Vergabe der Säuberungsarbeiten am Mühlgraben im OT Reiser in Höhe von

5.211,75 €

an die Landschaftsbaugesellschaft Mühlhausen mbH.

Begründung:

Im Verfahren einer beschränkten Ausschreibung nach § 3 Nr. 3 VOB/A wurden 3 Firmen zur Abgabe eines Preisangebotes für die oben aufgeführten Leistungen aufgefordert. Nach Berechnung hat die Landschaftsbaugesellschaft Mühlhausen mbH das wirtschaftlichste Angebot abgegeben.

Die Maßnahme ist im Haushaltsplan 2013, Haushaltsstelle 6900 5100 eingestellt, der Ansatz des HH-Plans wird eingehalten.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Gemeinderates:	17
Davon anwesend:	15
Ja-Stimmen:	14
Nein-Stimmen:	-
Stimmenthaltung:	1

Gött

(Siegel)

Bürgermeister

Beschluss-Nr.: 18-162-2013

Vergabe Anschaffung von Spielgeräten für den Spielplatz im OT Horsmar

Der Gemeinderat der Gemeinde Unstruttal beschließt nach beschränkter Ausschreibung gemäß § 3 Nr. 3 VOL/A die Vergabe der Lieferung von Spielgeräten für die Neugestaltung des Spielplatzes im OT Horsmar von

5199,11 EURO

Begründung:

Im Verfahren einer beschränkten Ausschreibung nach § 3 Nr. 3 VOB/A wurden 3 Firmen zur Abgabe eines Preisangebotes für die oben aufgeführten Leistungen aufgefordert. 2 Firmen haben ein Angebot abgegeben. Nach Berechnung hat die Firma Espas aus Kassel das wirtschaftlichste Angebot abgegeben.

Die Maßnahme ist im Haushaltsplan 2013, Haushaltsstelle 5900 9351 eingestellt, der Ansatz des HH-Plans wird eingehalten.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Gemeinderates:	17
Davon anwesend:	15
Ja-Stimmen:	15
Nein-Stimmen:	-
Stimmenthaltung:	-

Gött
Bürgermeister

(Siegel)

Beschluss-Nr.: 18-163-2013

Weiterführung eines Dienstfahrzeuges für die Gemeinde Unstruttal

Der Gemeinderat beschließt die Weiterführung eines Dienstfahrzeuges für die Gemeinde Unstruttal zum Zwecke der Nutzung für alle gemeindlichen Dienstfahrten. Das bisherige Dienstfahrzeug ist geleast und muss bis zum 24.09.2013 an das Autohaus An der Aue GmbH, 99974 Mühlhausen zurückgegeben werden.

Der Bürgermeister wird beauftragt, ein wirtschaftliches und kostengünstiges Angebot auf Leasingbasis einzuholen.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Gemeinderates: 17
Davon anwesend: 15
Ja-Stimmen: 15
Nein-Stimmen: -
Stimmenthaltung: -

Gött
Bürgermeister

(Siegel)

MITTEILUNGEN

Kommunale Sammlung von Altkleidern und Altschuhen der Müllgebühren zuliebe

Der Abfallwirtschaftsbetrieb Unstrut-Hainich-Kreis, der für die Entsorgung von Abfällen aus privaten Haushalten des Unstrut-Hainich-Kreises zuständig ist, hat nach Abstimmung mit der Gemeindeverwaltung in allen Ortsteilen der Gemeinde Unstruttal an allen Sammelplätzen für Glas, Container für die Sammlung von Alttextilien und Altschuhen aufgestellt. Mit ihrem grünen Anstrich und den Kontaktdaten des Abfallwirtschaftsbetriebes sind die Altkleidercontainer nicht zu übersehen.

Die Erlöse aus der Verwertung der Alttextilien und Altschuhe sollen zur Stützung der Müllgebühren beitragen. Jeder kann sich daran beteiligen, in dem er seine Altkleider und Schuhe in einem Kleidercontainer des Abfallwirtschaftsbetriebes entsorgt.

Alttextilien können auch weiterhin karitativen Einrichtungen übergeben werden, denen der Abfallwirtschaftsbetrieb mit seiner Sammlung nicht schaden will.

Die Kleidercontainer, die bisher in der Gemeinde Unstruttal aufgestellt waren und noch auf privaten Flächen stehen sind allerdings Kleidercontainer gewerblicher Sammler. Die Alttextiliensammlung ist in der Bundesrepublik in der Hand weniger Firmen. Über Werbeverträge bieten diese Firmen karitativen Verbänden oft einen kleinen Obolus, damit sie deren Logos nutzen können und damit den Anschein erwecken für karitative Zwecke zu sammeln.

Das gehört in den Kleidercontainer:

- saubere und trockene Bekleidung möglichst in Folienbeutel verpackt wie z. B. Mäntel (auch Pelzmäntel), Jacken, Anzüge, Kleider, Hemden, Hosen, Röcke, Blusen, Pullover, Schlafanzüge, Unterwäsche, Babybekleidung, Mützen, Schals, Krawatten, Lederbekleidung

- Heim- und Haustextilien wie z. B. Decken, Tischdecken, Bettwäsche, Handtücher, Waschlappen, Gardinen, Federbetten und –kissen
- Schuhe - bitte paarweise zusammengebunden

Nicht in den Kleidercontainer gehören:

- feuchte Textilien
- Regenschirme, Koffer, Taschen, Körbe, Spielzeug und anderer Sperrmüll
- Teppiche und Auslegware
- Matratzen
- Betten, die nicht mit Federn gefüllt sind
- Stofftapeten
- alte, kaputte, schmutzige und nicht mehr tragbare Schuhe
- Gummistiefel und „Sonderschuhe“ wie Ski-, Roll- und Schlittschuhe
- Restmüll und sonstiger Unrat



Hartung
Betriebsleiterin

Äste, Hecken und Sträucher zurückschneiden!

Anpflanzungen beleben und verschönern das Ortsbild und tragen zur Verbesserung der Lebensräume für Menschen und Tiere bei. Leider können durch Anpflanzungen auch Gefahrensituationen hervorgerufen werden. Durchgeführte Ortsbesichtigungen zeigen uns, dass Hecken, Sträucher und Bäume mit der Zeit in den öffentlichen Verkehrsraum hineinwachsen. Dadurch können Fußgänger, Radfahrer und Kraftfahrzeuge behindert werden.

Besonders kritisch ist es, wenn die Sicht an den Eckgrundstücken stark eingeschränkt wird oder Verkehrszeichen, Straßenlampen sowie Straßennamenschilder von überhängendem Bewuchs verdeckt werden.

Wir möchten alle Grundstückseigentümer auf die Einhaltung der Verkehrssicherungspflicht an öffentlichen Straßen und Gehwegen hinweisen.

Jeder Eigentümer ist für die auf seinem Grundstück wachsenden Bäume und jeglichen Aufwuchs verkehrssicherungspflichtig. Dies gilt insbesondere dann, wenn der Bewuchs auf dem Privatgrundstück unmittelbar neben dem Straßenkörper steht und in den öffentlichen Verkehrsraum hineinreicht. Besonderes Augenmerk gilt herunterhängenden bzw. abgestorbenen Ästen oder Bäumen sowie auswuchernden Hecken und Sträuchern von denen eine akute Gefahr für die Verkehrsteilnehmer ausgeht und deshalb schnellstens beseitigt werden sollten. Durch ihr pflichtbewusstes Handeln können die Anlieger so mithelfen, Unfälle und

Sachbeschädigungen zu vermeiden und sich selbst unter Umständen viel Ärger und Unannehmlichkeiten ersparen.

Papendick
Ordnungsamt

Straßenreinigung - Kontrollen der Anliegerpflichten

Die Straßenreinigung ist in der Straßenreinigungssatzung der Gemeinde Unstruttal geregelt. Die Verpflichtung zur Reinigung der öffentlichen Straßen hat die Gemeinde Unstruttal auf die Eigentümer und Besitzer der durch öffentliche Straßen erschlossenen, bebauten und unbebauten Grundstücke übertragen. Die Reinigungspflicht erstreckt sich auf die Fahrbahnen, die Fußwege, die Straßenrinnen, die Parkplätze, die Parkbuchten, die Böschungen, die Straßengräben und die Stützmauern.

Die ausgebauten Straßen sind regelmäßig so zu reinigen, dass Verunreinigungen und Pflanzenbewuchs vermieden oder beseitigt werden. Die zu reinigende Fläche erstreckt sich vom Grundstück aus in der Breite, in der sie zu einer oder mehreren Straßen hin liegt bis zur Mitte der Straße.

Bei Eckgrundstücken vergrößert sich die Reinigungsfläche bis zum Schnittpunkt der Straßenmitte. Bei Plätzen ist außer dem Gehweg und der Straßenrinne ein 4 m breiter Streifen vom Gehwegrand in Richtung Fahrbahn bzw. Platzmitte zu reinigen. Trotz dieser einfachen und normalen Regelungen der Straßenreinigung kommen viele Anlieger aus unseren Ortsteilen ihrer Reinigungspflicht nicht nach.

Bei Kontrollen wurde festgestellt, dass das Unkraut auf den Fußwegen und in den Straßenrinnen so hoch wächst, dass das Regenwasser nicht abfließen kann. An vielen Stellen liegt der Straßendreck vom Winter noch vor der Haustür bzw. in der Gosse. Muss immer erst ein Ordnungsgeld verhängen werden, damit die säumigen Bürger ihrer Reinigungspflicht nachkommen?

Es geht auch anders: Die Gemeinde organisiert die Straßenreinigung auf Kosten der Anlieger. Diese Dienstleistung kostet dem Eigentümer ca. 600,00 € im Jahr. Denken Sie bitte mal darüber nach!

Papendick
Ordnungsamt

Mitteilung

Im Rahmen der Verkehrssicherungspflicht hat die Gemeinde Unstruttal die Aufgabe alle Grabdenkmale auf deren Standsicherheit gemäß den Unfallverhütungsvorschriften Friedhöfe und Krematorien – VSG 4.7, § 9 BG der Garten- Berufsgenossenschaft zu überprüfen, um etwaigen Unfallgefahren für die Friedhofsbesucher wirksam begegnen zu können.

In der Unfallverhütungsvorschrift 4.7 ist festgelegt, dass diese Prüfung durch eine Druckprobe an der oberen Breitseite des Grabsteins durchgeführt werden muss. Wir geben bekannt, dass die Prüfung am 15. Juli und 16. Juli 2013 auf den gemeindeeigenen Friedhöfen der Ortsteile Ammern, Dachrieden, Eigenrode, Horsmar und Reiser stattfindet.

Nicht standfeste oder umsturzgefährdete Grabmale werden gekennzeichnet und der jeweilige Nutzungsberechtigte erhält von der Gemeinde Unstruttal eine schriftliche Aufforderung zur unverzüglichen Beseitigung des Mangels.

Matthäus
Sachbearbeiterin

NICHTAMTLICHER TEIL

MITTEILUNGEN

Aufstieg und Klassenerhalt unserer Unstruttaler Fußballer

Mit großem Interesse und Freude habe ich den Spielbetrieb unserer Männermannschaften von der SG Ammern und dem HSV 1990 e.V. in der Fußballkreisliga verfolgt.

Die SG Ammern, die auch schon in den zurückliegenden Jahren einen erfolgreichen Fußball spielte, konnte nun durch eine geschlossene Mannschaftsleistung über die gesamte Saison den Kreismeistertitel erringen und somit den Aufstieg in die Kreisoberliga perfekt machen.

Der HSV 1990 e.V. hat es geschafft, trotz erheblicher Probleme in der Hinrunde die Klasse der Kreisliga zu erhalten. Eine geschlossene Mannschaftsleistung und ein neuer Trainer führten dazu, dass man in der Rückrunde der Kreisliga den Grundstein legte und die notwendigen Punkte holte, um den verdienten Klassenerhalt zu sichern.



Der Bürgermeister der Gemeinde Unstruttal überbrachte beiden Mannschaften die Glückwünsche des Gemeinderates und wünschte auch für die kommende Saison viel Erfolg. Er bedankte sich bei den Spielern, den Vorständen und den Sponsoren für die sportlichen Leistungen. Letztendlich sind es auch die Vereine, die dafür sorgen, dass die Gemeinde Unstruttal weit über unsere Ortsgrenzen hinaus positiv vertreten wird.

Jürgen Gött
Bürgermeister

NICHTAMTLICHER TEIL

KINDERTAGESSTÄTTEN

Märchenhafte Momente bei den Unstrutspatzen

Mit einer wunderschönen Märchenaufführung verzauberten die Kinder des Priorat Kindergartens „Unstrutspatzen“ in Horsmar am Mittwoch, dem 22.05.2013 ihre Großeltern. Der traditionelle „Oma-Opa-Tag“ ist für viele Omas und Opas ein willkommener Anlass, ihre Enkel im Kindergarten zu besuchen. Weitere Darbietungen wurden u.a. von den Musikschülern unter der Leitung von Frau Glaser sowie von den Hortkindern und von der Tanzgruppe mit Frau Keller gezeigt.



Dank der Freiwilligen Feuerwehr Horsmar stand den zahlreichen Gästen anschließend ein geräumiges Zelt zum gemütlichen Kaffeetrinken zur Verfügung. Tische und Bänke waren eine Leihgabe der Kirchengemeinde und mehrere Muttis hatten leckeren Kuchen gebacken. Herzlichen Dank an alle Helfer!



„Die Einnahmen und großzügigen Geldspenden, über die wir uns sehr gefreut haben, sollen übrigens für eine Fahrt mit der Bimmelbahn zum Schwanenteich und für Spielmaterial verwendet werden“, so Frau Kreddig, die Leiterin des Kindergartens. Uns Großeltern hat es sehr gut gefallen und wir kommen gern im nächsten Jahr wieder.

Ursula Hentrich

Muttertag bei den Unstrutspatzen

Unvergessliche Augenblicke ließen die Kindergartenkinder und Hortkinder des Priorats „Unstrutspatzen“ Horsmar ihren Muttis zu Teil werden. Mit einem kleinen

Theaterstück, einem Märchensketch und mehreren Liedern begeisterten sie die Zuschauer und ernteten viel Beifall. Danach überreichte jedes Kind seiner Mutti ein kleines selbstgebasteltes Geschenk. Für das gemeinsame Kaffeetrinken standen bei dem regnerischen Wetter das Zelt der Feuerwehr und die Bestuhlung der Kirchengemeinde zur Verfügung. So konnte man noch gemütlich miteinander ins Gespräch kommen. Wir Muttis fühlten uns sehr geehrt und waren begeistert von den kleinen und großen Akteuren.

Im Namen aller Muttis sage ich deshalb ein herzliches Dankeschön an alle Beteiligten und Helfer. Besonderer Dank geht aber sicherlich auch an die Erzieherinnen der „Unstrutspatzen“, die unsere Kinder täglich mit Kompetenz und Liebe zum Beruf begleiten, umsorgen und fördern.



Katrin Hentrich
Mitglied des Elternbeirats

Unstrutspatzen auf lustiger Stadtrundfahrt mit der Mühlhäuser Straßenbahn



Foto: privat

Die Kita „Unstrutspatzen“ in Horsmar blieb am Freitag letzter Woche geschlossen. Alle Spatzen waren ausgeflogen. Mit dem gespendeten Geld vom Oma-Opa-Tag konnten alle Kindergarten- und Hortkinder eine sehr heitere Stadtrundfahrt mit der Mühlhäuser Straßenbahn erleben. Endstation war der Spielplatz am Schwanenteich. Zuvor gab es aber erst noch Kühe und Kälber beim „Almabtrieb“ in Horsmar zu beobachten.

Mit dem Bus in Mühlhausen angekommen stiegen wir voller Vorfreude in die blau-weiße Straßenbahn ein. Auf dem kleinen Blobach fuhr unser Lokführer im wörtlichen Sinne eine Stadtrundfahrt und presste uns lachend in die Sitze. Nach drei Runden ging es durch das innere Frauentor, entlang der zweitgrößten Kirche Thüringens, in die schöne Einkaufsmeile Mühlhausens, vorbei an winkenden Passanten und eingeweihten Mamas. Die Bahn verwandelte sich in einen Musikzug und schob sich durch die Leute hindurch wieder zur Marienkirche. Wir zählten von fünf an rückwärts und aus dem Musikzug wurde kurzerhand ein Höllenzug, der temporeich durch die Marktgasse schoss. Vorbei am Badergässchen hielt das Bauchkribbeln noch bis zur Thüringentherme an. Auf dem Untermarkt drehten wir unter den freundlichen Gesichtern der Passanten erneut unsere Runden, wobei es ab 100 Runden dann Tüten beim Fahrer zu erwerben gäbe, war vom Lokführer zu erfahren. Kurz unsere Gesichtsfarbe geprüft und für gut befunden, ging es durch die Görmarstraße auf den unteren Steinweg. Bei Sommermusik und im Rhythmus stampfenden Kindern schob sich unser Partyzug erneut durch die Einkaufsmeile. Vor einem Einkaufszentrum am oberen Steinweg gab es wieder eine Stadtrundfahrt, bevor wir final in die Hölle fuhren. Am Schwanenteich angekommen sangen wir abschließend das Lied von der Eisenbahn und bedankten uns beim Fahrer, der uns dann alle noch digital festhielt. Der Spielplatz wurde innerhalb weniger Minuten von uns „Unstrutspatzen“ eingenommen, nur einer war unterwegs tatsächlich eingeschlafen. Bei Sonne und Wind bespielten wir alles, was dafür gemacht war und stärkten uns zwischenzeitlich mit unserer Brotzeit aus dem Rucksack. Total erledigt schlief so mancher Spatz auf der Rückfahrt zur Kita ein und träumte mit Sicherheit vom achterbahnfahrenden Musikzug.

Vielen Dank, liebe Omis und Opis und auch ein großes Dankeschön an unseren überaus engagierten Lokführer für diesen tollen Tag!

Paul und Mathis Kiel, im Namen aller Unstrutspatzen

Herzlich Willkommen zum Tag der offenen Tür

Am 31.05.2013 starteten wir unseren Tag der offenen Tür mit einem Umzug durchs Dorf. Mit bunt geschmückten Blumenstäben und Luftballons, welche von unseren Kindern und Eltern mitgebracht wurden, gingen wir durchs Dorf. Im Kindergarten wieder angekommen, machten wir uns für das bevorstehende Programm bereit. Viele Gäste waren am Nachmittag gekommen um mit uns gemeinsam zu feiern. Zu Gast war der Zirkus „Bärolino“ mit seinen Artisten, Pinguinen, dem Dackel „Waldemar“ und 5 kleinen Löwenkindern. Alle Aufführungen wurden mit einem kräftigen Applaus belohnt. Zur Stärkung hatten wir ein großes Kuchenbuffet, welches wir den fleißigen Bäckern zu verdanken haben! Die Kinder hatten danach die Möglichkeit an verschiedenen Bastel- und Malständen wie zum Beispiel Musikinstrumente herstellen oder beim Kinderschminken teilzunehmen. Viele Gäste von Nah und Fern konnten nun auch unseren „neuen“ Kindergarten bewundern, der nach einer langen Umbauphase fertig gestellt wurde. Dank diesem Umbau ist es uns nun möglich, unsere Kapazität auf 101 Kinder ab dem neuen Schuljahr zu erhöhen. Davon können 15 Kinder unter 2 Jahren aufgenommen werden. Von nun an können wir uns auch „Haus der kleinen Forscher“ nennen. Am 27.06.2013 bekamen wir in der Erfurter Staatskanzlei unsere Auszeichnung feierlich überreicht.



Frau Wegner vom „Bärenstübchen“

NICHTAMTLICHER TEIL

SCHULNACHRICHTEN

Außergewöhnliche Leistung



Falk Meynberg aus Ammern, der schon in den vergangenen Jahren bei Schul- und Kreis-Mathematik-Olympiaden erste und zweite Plätze erreichte, belegte beim diesjährigen „Mathematischen Wettbewerb der Thüringer Regelschulen auf Landesebene“ in Erfurt in der Klassenstufe 8 den ersten Platz. Dazu unseren herzlichen Glückwunsch.

Exkursion zum Thema „Fairer Handel“

Am Dienstag, dem 25.06.2013 führte die Klasse 8a der Regelschule Unstruttal eine Exkursion zum Thema „Fairer Handel“ durch. Im Unterricht beschäftigten sich die Schüler mit den grundlegenden Problemen dieser Thematik. Es ging darum zu verdeutlichen, dass jeder Konsument einen Beitrag leisten kann, damit die Erzeuger für ihre Arbeit gerecht bezahlt werden.

In der Kaufhalle „Kaufland“ sollten diese fair gehandelten Produkte gesucht und mit herkömmlichen Produktpreisen verglichen werden. In seinen einführenden Worten machte der Filialleiter, Herr Weißenborn, deutlich, dass im „Kaufland“ Wert darauf gelegt wird, diese Produkte im Sortiment zu haben. Es kommt dann natürlich auf die Käufer an, ob sich diese durchsetzen und man bereit ist, dafür etwas mehr zu bezahlen. Die Abteilungsleiterin, Frau Werner, begleitete uns anschließend und zeigte, wie vielfältig das Angebot ist. Fair gehandelte Rosen, Kaffee, Tee, Kakao, Schokolade und Fisch gehören dazu. Die fair gehandelte Schokolade für 1,00 € schmeckte jedenfalls sehr gut.

Das Thema „Fairer Handel“ ist in diesem Schuljahr ein Schwerpunkt in unserem Bemühen, auch dieses Jahr die Auszeichnung „Umweltschule in Europa“ zu bekommen.

AG Umwelt



Sportfest an der Regelschule Unstruttal

An einem sehr heißen Tag fand am 19.06.2013 das Sportfest der Regelschule Unstruttal auf dem Sportplatz in der Sachsensiedlung statt.



Zeitig um 08.00 Uhr ging es los, denn bis zum Mittag waren subtropische Temperaturen angesagt. Wie in jedem Jahr wurde gelaufen, gesprungen und die Kugel gestoßen.

In den Pausen gab es zur Stärkung Bratwürstchen und frisches Obst, das von Sponsoren bereitgestellt worden ist.



Höhepunkt für die Schüler war eine Sprinkleranlage, die für eine erfrischende Abkühlung sorgte. Mancher Schüler war nass bis auf die Haut. Auch neu im Programm stand ein Staffellauf. Im Vorfeld wurden vier Mannschaften aufgestellt, die jeweils aus laufstarken Schülern der Klassen 5 – 9 bestanden. Alle übrigen Schüler feuerten begeistert die Läufer an. Die Siegerstaffel bekam eine Torte als ersten Preis. Der Verzehr fand am nächsten Tag in der großen Pause statt. Zum Abschluss des Sportfestes gab es Ehrenurkunden für die besten Sportler aus den Händen der Schulleiterin Renate Goldmann und der Sportlehrerin Christel Koch.

Marion Strache

NICHTAMTLICHER TEIL

TERMINE

Termin für das Amtsblatt

Abgabe der Artikel

22.07.2013

Nächster Erscheinungstermin des Amtsblattes:

09.08.2013

VERANSTALTUNGEN

Einladung zum Kreisseniorenfest

Liebe Seniorinnen und Senioren,

auch in diesem Sommer findet wieder das allzeit beliebte Kreisseniorenfest statt.

Vom 18. – 21. Juli 2013 wird in der Dreifelder-Sporthalle des Berufsschulzentrums in Mühlhausen/OT Görmar in gewohnter Manier gefeiert. Beginn ist jeweils 14.00 Uhr.

Der Landrat Harald Zanker und die Sparkasse Unstrut-Hainich laden alle Seniorinnen und Senioren aus dem Unstrut-Hainich-Kreis, die das **67. Lebensjahr** erreicht haben, herzlich ein.

Die An- und Abreise der Seniorenfestbesucher wird wieder unentgeltlich mit Omnibussen der Regionalbusgesellschaft realisiert.

Die Seniorinnen und Senioren der Gemeinde Unstruttal sind

am Freitag, d. 19. Juli 2013 eingeladen.

Hiermit geben wir folgende Abfahrtszeiten bekannt:

Tour 1

13.15 Uhr Haltestelle Kaisershagen
 13.20 Uhr Haltestelle Reiser
 13.23 Uhr Haltestelle Siedlung Reiserstraße
 13.25 Uhr Haltestelle Ammern Deutsches Haus

Tour 2

13.10 Uhr Haltestelle Eigenrode

Tour 3

13.10 Uhr Haltestelle Horsmar
 13.12 Uhr Haltestelle Beyrode
 13.15 Uhr Haltestelle Dachrieden

Ich wünsche allen Seniorinnen und Senioren einen gemütlichen Nachmittag und freue mich auf Ihr Kommen.

Im Namen aller Ortsteilbürgermeister

Jürgen Gött
 Bürgermeister

NICHTAMTLICHER TEIL

VEREINE UND VERBÄNDE

Doppelsieg für den Spielmannszug Sachsensiedlung



Der Spielmannszug Sachsensiedlung 1964 e.V. bestritt am letzten Juniwochenende erneut erfolgreich die Thüringer Landesmeisterschaft der Sportspielmannszüge. Zum größten Teil besteht der Verein aus musizierenden Unstruttalern. So trat Jung und Alt gemeinsam vor das Wertungsgericht, sodass das Gelernte dargeboten werden konnte. Um allerdings eine wettkampffreie Leistung abzuliefern, bedurfte es im Voraus zahlreicher intensiver Übungsstunden, die Dank großer Unterstützung durch die Direktorinnen Frau

Goldmann und Frau Zanker und durch die Mitarbeiter des Landratsamtes Unstrut-Hainich-Kreis in den Schulen in Ammern stattgefunden haben. Auch gilt ein Dank der SG Ammern für die Nutzung des Sportplatzes.

Bei der 18. Landesmeisterschaft der Thüringer Turnerspielleute am 29.06.2013 spielten rund 500 Spielleute aus elf Vereinen fünf Stunden lang auf dem Sportplatz Heinrichsgrün in Gera auf. So brachten Fanfaren- und Spielmannszüge ihr Können dem Wertungsgericht da. Letzteres bewertete in Pflicht und Kür das notengerechte Spiel auf Flöten, Fanfaren, Hörnern und Lyra ebenso wie den richtigen Rhythmus der Trommler sowie die Ausführung. Stimmte die Vordermann-Seitenrichtung, die Instrumentenhaltung, das Auf- und Abnehmen der Instrumente, das Marschieren und die Stabführung nicht, gab es auch Punktabzug.

Natürlich waren die Nachwuchsspielleute unter der Stabführung von Michelle Wegerich vor ihrem Auftritt besonders nervös und aufgeregt. Jeder ging in Gedanken erneut den Ablauf des Wettkampfprogrammes durch, kontrolliert den Sitz der Ausrüstung oder suchte sich Zuspruch bei den mitgereisten Eltern und Übungsleitern. Auch der Vereinsvorsitzende Thomas Wicke versuchte die Kinder und Jugendlichen zu beruhigen. „Gemeinsam schafft Ihr das! Ich glaube an Euch!“ waren seine Worte kurz vor Beginn des Wertungsspiels.

Während der Darbietung erwiesen sich jedoch jegliche Bedenken als gegenstandslos. Souverän meisterten die Kleinen diese Herausforderung und versetzten so manchen Beobachter ins Staunen. Auch die vielen mitgereisten Eltern standen gebannt am Rand des Wettkampfplatzes und hatten bereits während des Vortrages Tränen in den Augen. Nach Beendigung des letzten Titels und dem Ausmarsch in Richtung Fanblock begannen die bangen Minuten. Als sich die Jury zur Bekanntgabe der Wertung bereit machte, kehrte Stille ein. Bereits nach dem Ertönen der ersten Punktzahl hallte ein Jubelschrei über den Wettkampfplatz. Letztendlich stand fest, dass der Nachwuchszug erneut seinen Landesmeistertitel verteidigen konnte.

Auch die Erwachsenen unter der Stabführung von Anja Scharf traten nach der Darbietung der Fanfaren mit einem bangen Bauchgefühl vor die Jury. Erst als der letzte Ton auf der Flöte gespielt und auf der Trommel geschlagen wurde, fiel sichtlich den Spielleuten ein Stein vom Herzen. Dennoch musste bis zum Aufspielen des letzten Erwachsenenzuges aus Schmölln/Gößnitz gezittert werden, ob der Titel erfolgreich verteidigt werden konnte. Nach Darlegung der letzten Wertung stand fest, dass es die Spielleute aus der Sachsensiedlung erneut geschafft hatten. Freudestrahlend und zu Tränen gerührt genossen sie gemeinsam den Moment des Triumphes.

Die Siegerehrung und die Übergabe der goldenen Medaillen rundeten einen schönen und zugleich anstrengenden Tag ab.

www.spielmannszug-sachsensiedlung.de

OT AMMERN

Bekanntmachung über die Sperrung der Schafbrücke!



Die Gemeindeverwaltung gibt bekannt, dass auf Grund der Tragfähigkeit der Schafbrücke über die Luhne in der Gemarkung Ammern das Befahren und das Betreten der Brücke untersagt sind. Die Bohlen auf dieser Brücke sind stark verfault. Bis auf Weiteres bleibt diese Brücke gesperrt.

Brunnenfest anlässlich der Ammerschen Kirmes 2013



Zum Auftakt der Kirmes 2013 im OT Ammern fand das schon traditionelle Brunnenfest statt. Wie in den vergangenen Jahren spendierte unser Bürgermeister, Jürgen Gött, ein Fass Freibier und es klappte mit dem Fassbieranstich gleich beim ersten Schlag.

Dafür bedanken wir uns recht herzlich.

Die Ammersche Kirmesgemeinschaft e. V.

Anmerkung der Redaktion: Ein ausführlicher Kirmesbericht erscheint in der Ausgabe im Monat August.

Pfingstfahrt ins Pitztal in Tirol!



12 Seniorinnen und Senioren der OG Ammern haben eine Fahrt ins schöne Pitztal geplant und auch durchgeführt.

Herr Gander von Weingart-Reisen war am 16.05.2013 um 05.45 Uhr ganz pünktlich zur Abfahrt bereit.

Ein Lob an den Fahrer, der uns ganz sicher nach St.-Leonard im Pitztal ins Hotel „Wiese“ gebracht hat. Jeden Tag wurden ein anderes Tal und die Alpenpanoramen in Angriff

genommen. Wir haben sehr viel gesehen. Schöne Landschaften und viele schneebedeckte Berge. Paul, unser Reiseleiter hat alles sehr gut erklärt. Der Busfahrer und der Reiseleiter haben sehr gut zusammengearbeitet. Am Pfingstsonntag fuhren wir nach Seefeld/Tirol zum Bergkristall – Festival mit vielen Bekannten aus Funk und Fernsehen. Die Meinung aller Senioren war, dass es eine sehr schöne und gelungene Reise war. Ein Dank an Weingart-Reisen, den Reiseleiter und den Fahrer.

E. Wolter
OG Ammern



Im Namen des Sportvereins SG Ammern möchte ich mich als Trainer der D - Jugend SG Ammern bei Dr. Thomas Levi recht herzlich für die gesponserten Trikots bedanken.

Marcel Stange

Wanderer aufgepasst!

- Wanderwege in der Ammerschen Flur werden immer attraktiver -

Bei einer Flurbegehung des Bürgermeisters Unstruttal, Jürgen Gött und des Vereinsvorsitzenden des Landschaftspflegevereins e. V., Eckhart Schneemann wurden weitere Maßnahmen der Landschaftspflege in der Ammerschen Flur abgesprochen. So soll in den nächsten Jahren u.a. die Obstbaumallee am Hollenbacher Weg (Weinberg) durch Pflegeschnitt erhalten werden.



- Herr Ritter und Herr Herz beim Setzen der Waldschenke -

In diesem Zusammenhang – wohl in Anerkennung der vom Verein geleisteten Arbeit – spendete uns der Bürgermeister eine weitere „Waldschenke“.



- Herr Schneemann und Herr Herz weihen die neue Waldschenke ein -

Sie wurde in der Obstbaumallee aufgestellt, von wo aus man das herrliche Panorama von Mühlhausen mit der wunderschönen Marienkirche und im Hintergrund den „Nationalpark Hainich“ genießen kann. Bei guter Sicht ist sogar der Inselsberg zu sehen. In der Gegenrichtung, also nach Norden, erkennt man auf dem Höhenzug die Orte Beberstedt, Eigenrode und Kaisershagen.

- Ein Platz mit Rundumblick –

Übrigens befindet sich die Sitzgruppe auf halbem Weg zur „Goldbornquelle“.

Also auf zum fröhlichen Wandern!

Unsere Heimat ist schön, man muss nur die Augen öffnen!

E. Schneemann

OT DACHRIEDEN

Blumenpracht in Dachrieden

Der Sonnenschein ließ auf sich warten, darum wurde Dachrieden mit Blumen verschönert. Seitens der Gemeindeverwaltung wurden an der Brücke zur Bushaltestelle vier Blumenkästen angebracht, deren Pflege von Frau Backhaus auch übernommen wurde. Der Dachrieder Heimatverein beteiligte sich mit tatkräftigem Einsatz an der Verschönerung des Ortes.



So wurden am Sperlingsberg in die dortigen Pflanzkübel durch Heidi, Angelika und Holger die Erde ausgetauscht und neue Blumen gepflanzt. Die Familie Marina & Peter Arndt erklärten sich bereit, die Pflege zu übernehmen.

Der Heimatverein Dachrieden organisierte im Monat Mai und Juni für die ortsansässigen Rentner/innen mit der Physiotherapeutin Frau Hille mehrere Sportübungsstunden.

Die anfallenden Kosten dafür werden übernommen. Für alle Bürger sollte das ein Anstoß sein, sich hier im Ort unter fachkundiger Anleitung fit zu halten. Die Teilnehmerinnen hoffen auf eine Wiederholung bzw. Fortsetzung.

Ein Dorf macht **Erste Hilfe!** So lautet das Thema des Abends, am 17. Juli um 19.30 Uhr, im Gemeindesaal in Dachrieden. Dort kann jeder seine Erste Hilfe Kenntnisse auffrischen. Denke ich nur mal an mich selbst. Nach 25 Jahren tut eine Auffrischung nicht nur gut, sondern ist unbedingt notwendig und kann Leben retten. **Eine Gebühr wird nicht erhoben.**

Danke an alle sagt

Holger Petri
Ortsteilbürgermeister

OT EIGENRODE

Gemeindenachrichten OT Eigenrode

Derzeit werden durch die Firma Goldmann Arbeiten auf dem Friedhof durchgeführt. Es wird u.a. ein neues Wegesystem, welches mit dem Ortsteilbürgermeister und dem Ortsteilrat abgestimmt wurde, angelegt. Dadurch sind erhebliche Schachtarbeiten notwendig, die zur Folge haben, dass der Friedhof während der Bauzeit eingeschränkt nutzbar ist. Wir bitten alle Friedhofsbesucher um die nötige Aufmerksamkeit und um Verständnis.

Ab der zweiten Augustwoche dieses Jahres beginnen umfangreiche Arbeiten an der Gemeindeschänke. Am Anbau des Saales wird das Dach erneuert und die Wände werden neu verputzt. Die Investitionskosten belaufen sich auf ca. 25,0 T€. Diese Arbeiten wurden an das Bauunternehmen Eckhart Vogler aus Ammern übergeben.

Jürgen Gött
Bürgermeister

150 Jahre Chorgesang in Eigenrode -

ein Anlass, der am 08.06./09.06. 2013 vom Volkschor „Harmonie“ entsprechend gewürdigt und feierlich begangen wurde. Der Vorstand des Chores begann mit der Planung und Organisation zu diesem Fest bereits im Anfang des Jahres 2013. Nach der Begrüßung durch die Vorsitzende übernahm Isabel Kleidt die Moderation des Abends. Der Kommersabend begann mit dem Auftritt des Jubiläumsschors, dem ein Auszug aus der Chronik durch unseren Kassierer Andreas Frey erfolgte. Der Männergesangverein aus Dachrieden sorgte mit seinen Liedern und der bekannten Amboss Polka mit dem entsprechenden Equipment, dass sie zu diesem Lied immer dabei haben, für eine gute Stimmung. Der Bürgermeister der Gemeinde Unstruttal, Herr Jürgen Gött, gratulierte unserem Chor zu seinem 150. Jubiläum und überreichte dem Chor einen Scheck in Höhe von 400,00 Euro. Diesen Geldsegen haben wir dankend angenommen und die großzügige Geste wurde mit viel Applaus bedacht. Anschließend konnte Herr Gött eine angenehme Aufgabe erfüllen.



Er zeichnete die Sänger Horst Acke und Andreas Frey für ihr Engagement in den verschiedenen Vereinen und im Ortsteil Eigenrode mit der Ehrenmedaille der Gemeinde Unstruttal aus. Zu weiteren Gratulanten gehörte ebenfalls Landrat Harald Zanker, der den Chor finanziell mit einem symbolischen Scheck in Höhe von 250,00 Euro unterstützt. Der Vorsitzende des Sängerkreises Unstrut-Hainich, Klaus Kubelka, zeichnete Siegmund Blache für 50-jährige Mitgliedschaft im Chor mit der Ehrennadel des deutschen Sängerbundes in Gold und Andreas Frey für 25-jährige Mitgliedschaft mit der Silbernen Ehrennadel aus. Klaus Kubelka überreichte dem Chor eine Ehrenurkunde vom Deutschen Chorverband.

Mit einem Blumenstrauß und einem Geburtstagständchen geehrt wurde an diesem Abend von der Vorsitzenden, Gisela Walz, eine Sängerin die seit der Gründung des gemischten Chors aktiv dabei ist. Ebenfalls einen Blumenstrauß erhielt Rita Acke für ihre Arbeit als Chronistin unseres Vereins und Regina Scharf aus Ammern, die sich ebenfalls sehr für den Chor engagiert, indem sie unter anderem die Sängerinnen Marlies Lautenschläger und Irene Aurin mit ihrem Auto nach Eigenrode chauffiert. Diesen Abend galt es auch offiziell Abschied zu nehmen von Karin und Manfred Mülverstedt, ursprünglich wohnhaft in der Sachsensiedlung, später nach Mülverstedt ins neue Eigenheim gezogen, blieben sie dem Chor viele Jahre treu. Sie haben die Fahrerei auf sich genommen, um in unserem Chor mitzusingen.

Aus gesundheitlichen Gründen haben sie ihren Austritt erklärt. Eine große Lücke tut sich auf, die erst einmal verkraftet werden muss, besonders in der Altstimme ist der Verlust groß

Karin sorgte öfters mit einem ihrer berühmten Witze für gute Laune in den Gesangsstunden.

Damit Familie Mülverstedt uns in guter Erinnerung behält, bekamen sie zum Abschied ein Bild vom Chor überreicht.

Der Männergesangsverein „Liederkrantz“ Horsmar und der Volkschor „Luhnetal“ Lengefeld gehörten an diesem Abend zu weiteren Gratulanten. Sie trugen mit ihren niveaureichen Liedbeiträgen mit dazu bei, dass der Kommersabend ein gelungener Auftakt zu unserer Jubiläumsfeier wurde. Zu weiteren Gratulanten gehörten Heidi Lier vom Ortsteilrat. Sie überraschte uns mit einem gebackenen Geschenk und einer finanziellen Unterstützung sowie der Vorsitzende vom Sportverein Andreas Obermann und der Vorsitzende der Freiwilligen Feuerwehr, Siegmund Blache.

Für die Grußworte der Gäste und die überreichten Geschenke bedankt sich der Vorstand im Namen aller Chormitglieder nochmals recht herzlich.

Die Power-Point Präsentation von Horst Acke, in viel Arbeit zusammengestellt, konnte nicht bis zum Ende vorgestellt werden, da zwischenzeitlich die Technik versagte.

Im anschließenden gemütlichen Teil sorgten die „Lustigen Dorfmusikanten“, deren Name Programm ist, für eine einzigartige Stimmung, so dass keiner so recht nach Haus gehen

wollte. Aber es hieß ja: Wieder fit zu sein für den nächsten Tag, dem Freundschaftssingen der Chöre.

Zum Freundschaftssingen waren folgende Chöre eingeladen,
 unser Partnerchor aus Hessen,
 der Männergesangverein „Concordia“ Mornshausen
 der Männergesangverein Dachrieden
 der Männergesangverein „1899 Liederkranz“ Felchta
 der gemischte Chor „Cäcilia“ Hüpstedt und
 der gemischte Chor Niederdorla.

Der Volkschor „Harmonie“ holte sich zu diesem Anlass Verstärkung von der Chorgemeinschaft Eigenrieden, die von einigen Sänger/innen vertreten wurde.

Die Vorsitzende begrüßte besonders die Gäste aus Hessen, mit denen der Chor bereits seit 23 Jahren freundschaftlich verbunden ist. Isabel Kleidt übernahm wieder den Part der Moderation. Was an diesem Nachmittag folgte waren wiederum niveauvolle Darbietungen der jeweiligen Chöre. Man kann es nicht in Worte fassen, was für eine tolle Stimmung an diesem Nachmittag herrschte, trotz des einsetzenden Regens, der lautstark auf das Dach des Anbaues prasselte. Die Kapelle hielt auch an diesem Tag was sie verspricht. Unser Partnerchor schlug vor, wenn wir unsere 25-jährige Freundschaft feiern, d. h. „Silberne Hochzeit“ egal ob in Ost oder West, dass die „Lustigen Dorfmusikanten“ mit von der Partie sein sollten.

Ein Geburtstagsgeschenk der besonderen Art brachte der Chor „Cäcilia“ aus Hüpstedt mit. Er gratulierte mit seinem Programm als „Dünkosaken“ und sorgte für viel Applaus. Georg Braun, der Vorsitzende und Chorleiter des Hüpstedter Chors zugleich ist, bezog in sein Programm besonders die Hessen mit ein.

Der krönende Abschluss des Nachmittags war das gemeinsame Singen der „Irischen Segensgrüße“, in der eine Zeile lautet: „Bis wir uns bald wiedersehen, halte Gott dich fest in seiner Hand“, möge es denn so sein.....

Ein besonderes Herzensbedürfnis ist es mir, auch im Namen des Vorstandes, uns recht herzlich bei folgenden Sponsoren zu bedanken, ohne die es nicht möglich gewesen wäre, das 150. Jubiläum des Volkschors „Harmonie“ Eigenrode entsprechend zu feiern.

Arztpraxis Dr. med. Thomas Levi
 Schäferei Jens Göpfert
 Agrar KG Eigenrode / Falk Herzog
 Sparkasse Unstrut-Hainich
 Allianz Generalvertretung Alfred Zahn
 Postagentur Ammern / Cornelia Hoßner
 Küllmer Bau / Horst Küllmer
 Gaststätte „Zur Erholung“ / Achim und Veronika Bordel
 Blumenhaus Pietschmann/ Hüpstedt
 Forstbetrieb / Planung Ingo Hubert
 Elektrotechnik Roland Kiel

Ein herzliches Dankeschön an alle fleißigen Helfer, an die Kameraden der Feuerwehr für das Einweisen zu den Parkplätzen, Andreas Obermann für das Ausleihen seines Anhängers zwecks Transports der Treppenbühne, dem Ortsbürgermeister der Gemeinde Lengefeld für das Ausleihen der Treppenbühne, dem Gaststättenehepaar für die Tischdekoration und die unkonventionelle Zusammenarbeit.

Rein privat möchte ich mich auf diesem Weg besonders bei meiner Tochter Isabel für die Moderation an beiden Tagen bedanken. Bei meinem Mann Georg, der mir im Besonderen und dem Chor zu jeder Zeit hilfreich zur Seite steht und unterstützt.

Brunhilde Kleidt
 Vorsitzende

Feuerwehrfest in Eigenrode

Anlässlich des Feuerwehrfestes am Samstag, dem 15. Juni 2013 wurden durch den Bürgermeister der Gemeinde Unstruttal, Herrn Jürgen Gött, die noch fehlenden Feuerwehrschrutzhelme an die Kameraden der anwesenden Feuerwehren von Eigenrode, Horsmar und Kaisersshagen überreicht. Diese Investition war notwendig geworden, da die alten Helme nicht mehr dem Stand der Unfallverhütungsvorschriften entsprachen. Die Freiwilligen Feuerwehren Reiser und Dachrieden erhalten ebenfalls noch die benötigten Feuerwehrschrutzhelme für ihre Atemschutzgeräteträger.



Mit Dank und Anerkennung für 50 Jahre ehrenamtlichen Dienst in der Freiwilligen Feuerwehr Eigenrode wurde der Kamerad Siegmur Blache vom Bürgermeister der Gemeinde Unstruttal, Herrn Jürgen Gött, mit dem „Großen Brandschutzehrenzeichen am Bande“ ausgezeichnet. Siegmur Blache war fast 20 Jahre lang als Wehrführer in Eigenrode tätig und trug somit wesentlich zu einem reibungslosen Ablauf der Arbeit der FFW Eigenrode bei. Auch heute ist er noch aktiv im Feuerwehrverein tätig.



Jürgen Gött
Bürgermeister

OT HORSMAR

Familienportfest in Horsmar



Das Familienportfest fand in diesem Jahr vom Freitag, dem 14.06. bis Sonntag, dem 16.06.2013 auf dem Sportplatz von Horsmar und im Gemeindesaal von Horsmar statt. Alles war gut vorbereitet. Ein gepflegter Rasen und die gesamte Anlage machte das Ambiente für Spiel und Spaß zum Erlebnis. Bis hin zur Organisation der Wettkämpfe und Spiele der kleinen und großen Sportler war alles perfekt.

Die Hüpfburg für die Kleinsten stand und diese auszuprobieren machte einen Riesenspaß. Am Freitagabend begannen die Tischtennisspieler mit ihrem Wettkampf und am Samstag waren dann die Fußballer, die Frauen-, Senioren- und Kindersportgruppen in Aktion. Großer Höhepunkt war wieder unser Spaßfußball, bei dem auch unser Dr. Thomas Levi und unser Zahnarzt Manfred Schulz mit viel Energie ihren Einsatz zeigten. Die Besten wurden auch gebührend ausgezeichnet.



Für leckeres Essen und die Getränke war ebenfalls gesorgt. Mittags gab es eine köstliche Erbsensuppe aus der Gulaschkanone, nachmittags Kaffee und selbstgebacken Kuchen und abends durfte das Deftige vom Grill nicht fehlen.

Am Sonntag klang das Sportfest mit einem gemütlichen Frühschoppen aus.

Das Wetter hat uns in diesem Jahr auch nicht im Stich gelassen. Das Fest wird allen in guter Erinnerung bleiben.

Heidi Stresow

Fröhlicher Familienwandertag und Kinderfest am Sonntag, dem 28. Juli in Horsmar

Das ist wirklich was Tolles: Schöne Wandertouren entlang der Unstrut, die von fachkundigen WanderleiterInnen der NaturFreunde geführt werden, machen Wandern zum Erlebnis für Groß und Klein.

Höhepunkt und gleichzeitig Ziel des Tages ist das **abschließende Fest ab 15:00 Uhr in der Obermühle in Horsmar** (Hintergasse 9). Dort haben die NaturFreunde Unstrut-Hainich-Kreis ein schönes Programm geplant und freuen sich auf viele Gäste aus Nah und Fern: Kinderangebote, Kaffee und Kuchen, Leckerer vom Rost, kühle Getränke, Infos über die NaturFreunde und viel Zeit zum Ausruhen und Füße hochlegen.

Tour 1: Mühlhausen Hauptbahnhof – Obermühle Horsmar (Start: 10:00 Uhr vor dem Bahnhof Mühlhausen, Streckenlänge: ca 15 km)

Tour 2: Silberhausen Bahnhof – Obermühle Horsmar (Start: 10:40 Uhr vor dem Bahnhof Silberhausen, Streckenlänge: ca 10 km)



OT KAISERSHAGEN

Kinderfest in Kaisershagen

Unser Kinderfest wurde wie immer auf dem Grillplatz gefeiert. Wie man so schön sagt, ist es in diesem Jahr leider ins Wasser gefallen. Beim Aufbau am Vormittag war die Welt noch in Ordnung, genau zu Beginn unseres Festes hat es geregnet. Der harte Kern aus unserem Ort und sogar einige Gäste zog es trotz alledem auf den Grillplatz. Die Feuerwehr hat uns im Vorfeld zwei Zelte aufgestellt, so fand in diesem Jahr das Kinderfest im Zelt statt. Die Kutschfahrt und Bobby Car Rennen mussten leider ausfallen, werden aber im nächsten Jahr nachgeholt, da scheint bestimmt wieder die Sonne. Trotz schlechtem Wetter, war unser Kinderfest sehr schön.



Kinderschminken mussten wir in die Grillhütte verlegen, es ging zwar etwas eng zu, es hat dennoch allen Spaß gemacht.



Entchen angeln und Büchsen werfen wurde mit Schirm im Regen durchgeführt, das war ein Spaß nicht nur für unsere Kinder, nein auch unsere Frauen waren schön nass.

Für das leibliche Wohl wurde natürlich auch gesorgt. Jedes Kind bekam eine Wurst und ein Getränk und schöne Preise bei Spiel und Spaß. Auch bei Regenwetter war es ein wunderschönes Kinderfest.

Bedanken möchten wir uns auch bei allen, die uns für diesen Nachmittag Kuchen gebacken haben. Ein Dankeschön auch an unsere Feuerwehr, die Sponsoren und unseren Wirt Siegfried mit seinem Team.

Die Heimatgruppe Kaisershagen

OT REISER

Auf zur Kirmes nach Reiser vom 12. bis zum 14. Juli 2013

Immer am 2. Sonntag im Juli ist in Reiser Kirmes. Für die Reiserschen ein fester Termin bei der Jahresplanung im Kalender. In diesem Jahr wird am Wochenende vom 12. bis zum 14. Juli Kirmes gefeiert. Es ist schön, dass es noch junge Menschen gibt, die an dem dörflichen Leben interessiert sind und auch an der schönen Tradition des Kirchweihfestes festhalten.

An den Vorbereitungen des Kirchweihfestes arbeiten die Kirmesmädels und -burschen über das ganze Jahr. Für jeden ist etwas dabei. Ich bin überzeugt, dass alle Gäste dieser Kirmes wieder viel Spaß haben werden. Die Kirmesmädels und Kirmesburschen sowie der Festwirt laden alle Reiserschen und die Gäste aus unseren Ortsteilen herzlich zur diesjährigen Kirmes in den Festsaal des Schützenhauses ein.

Ich freue mich auf Euer Kommen.

Jörg Papendick
Ortsteilbürgermeister

Kirmesprogramm:

Freitag, d. 12. Juli 21.00 Uhr Disco-Party im Schützenhaus

Samstag, d. 13. Juli	14.30 Uhr	Kinderkirmes mit Kuchenbasar und vielen Überraschungen
	18.30 Uhr	Kirmesgottesdienst anschließend Umzug der Kirmesmädels und -burschen und Kranzniederlegung
	20.00 Uhr	Kirmestanz mit dem „Flotten Dreier“ und Showeinlagen
	ca. 23.00 Uhr	Kirmespredigt
Sonntag, d. 14. Juli ab	7.00 Uhr	bringen die Kirmesburschen Ständchen
	11.00 Uhr	zünftiger Open-End Frühschoppen mit den „Original-Tiefental-Musikanten“ und Preisschießen
	14.00 Uhr	Abtanzen

Tag der Vereine in Reiser am 22. Juni 2013

Am Samstag, dem 22. Juni 2013 luden die ortsansässigen Vereine in ihre Vereinshäuser ein.

Man konnte ein buntes Treiben zwischen Schützen- und Feuerwehrhaus am Samstagnachmittag verfolgen. Kinder boten auf einem kleinen Trödelmarkt die tollsten Sachen zum Verkauf an. Die Frauen der Frauenhilfe verkauften selbstgebackenen Kuchen und Kaffee. Die Kameraden vom Schützenverein boten Getränke und die Mitglieder vom Heimatverein boten Würstchen an. Die Vereinshäuser waren für die Besucher geöffnet und die Mitglieder der Vereine erläuterten interessierten Bürgern ihre Arbeit.

Die Kameraden der Feuerwehr bereiteten sich schon vor einigen Monaten auf diesen Tag vor.



So wurden der Jugendraum sowie die Fahrzeughalle renoviert. Die Kameraden erledigten alle Arbeiten bei der Renovierung selbst, nur die Kosten wie Farbe etc. wurden natürlich von der Gemeinde übernommen. Sehr viel Arbeit hatten wir mit der Fahrzeughalle. 2 x mussten wir die Wände und Decke der Halle überstreichen, um sie wieder in einem hellen Weiß erstrahlen zu lassen. Nach intensiver Reinigung konnten wir nach 14 Tagen die gesamte Technik an ihren Platz stellen.

Aus Altersgründen mussten wir uns von unserem LF-16, Typ W 50, trennen. Unsere Bitte an die Gemeinde, dafür einen MTW (Mannschaftstransportwagen) anzuschaffen, wurde nach 2 Jahren realisiert.



Durch die Gemeinde wurde ein gebrauchtes Fahrzeug gekauft, welches wir uns natürlich nach gutem Betrachten aussuchen durften. Für die geplante Summe kauften wir einen Mercedes-Sprinter, Baujahr 2005 in einem guten Zustand. Von dem Geld konnten wir noch neue Winterreifen sowie eine Feuerwehrbeklebung am Fahrzeug vornehmen.

Beim Innenumbau des Fahrzeuges hatten die Kameraden alle Hände voll zu tun. Die Kosten und die Arbeitsleistung hierfür wurden vom Verein übernommen.

Insgesamt wurden über 300 Stunden geleistet, um alle ausstehenden Aufgaben zu erledigen. Am Tag der Vereine konnten wir dann endlich das neue Einsatzfahrzeug durch unseren Bürgermeister, Herrn Gött, entgegennehmen. Gleichzeitig übergab er unserer Wehr noch 7 Feuerwehrschilder für unsere Atemschutzgeräteträger, die wir aus Sicherheitsgründen für jeden Atemschutzgeräteträger der Ortsteilfeuerwehren im Unstruttal anschaffen mussten.

An der ersten Fahrt mit unserem neuen Fahrzeug durch das Unstruttal hat natürlich unser Bürgermeister selbst teilgenommen und war begeistert über unser Fahrzeug. Es war ein rundum gelungener Nachmittag, was all unsere Kameraden in Gesprächen bestätigten. Wir freuten uns auch sehr, dass an diesem Nachmittag für die Flutopfer gesammelt wurde. Alle Bürger konnten an diesem Tag für einen Kindergarten spenden, der durch das Hochwasser zerstört wurde. Auch der Feuerwehrverein beteiligte sich an dieser Aktion. Der Erlös wird persönlich übergeben, so weiß man dann genau, was mit dem Geld passiert.

Ich darf mich jetzt nur noch bei allen Kameradinnen und Kameraden für ihre aufopfernde Arbeit in den letzten Monaten bedanken, was ja nicht immer selbstverständlich ist.

Wir, in Reiser, können stolz sein, so eine Einsatztruppe zu haben. Dieser Meinung ist auch der Bürgermeister der Gemeinde Unstruttal.

Detlef Nonn
Wehrleiter

Tag der Vereine in Reiser brachte über 1000,00 € Spenden für Hochwasseropfer

Am Tag der Vereine in Reiser wurden 1000,00 € für einen vom Hochwasser stark beschädigten Kindergarten in Elster gespendet.

Der Tag der Vereine in Reiser war ein Erfolg - so waren sich alle ortsansässigen Vereine einig. Zum zweiten Male wurde dieser Tag durchgeführt. Ortsteilbürgermeister Jörg Papendick hatte zu diesem Tag am Schützen- und Feuerwehrgerätehaus eingeladen und begrüßte den Bürgermeister der Gemeinde

Unstruttal, Jürgen Gött und den Bundestagsabgeordneten, Manfred Grund sowie viele Gäste. An diesem Tag standen die Türen vom Schützenhaus und Feuerwehrgerätehaus für Interessierte offen, um sich über die Arbeit der Vereine zu informieren.

Die Gäste konnten auf den Schießanlagen u.a. ihre Schießkunst testen.

Bevor die Veranstaltung begann, war man sich einig, dass für eine Kindereinrichtung gespendet werden soll, die vom Hochwasser betroffen war. Kfz- Meister Peter Walter berichtete an diesem Tag über einen durch das Juni-Hochwasser stark beschädigten Kindergarten im OT Elster. Nach Informationen von der Leiterin dieser Einrichtung beträgt der Schaden ca. 1,4 Millionen Euro. Der Kindergarten „Haus der kleinen Elbspatzen“ wurde erst vor einem Jahr gebaut. So wurden durch Niklas Lange und Tim Wenkel an diesem Tag 200,00 € gesammelt. Bürgermeister Jürgen Gött und Hermann Kastner spendeten spontan je 50,00 € und unser Ortsbrandmeister Detlef Nonn spendete 20,00 €. Aus ihren Vereinskassen spendeten der Schützenverein Reiser 1908 e. V., der Heimatverein und der Feuerwehrverein Reiser je 100,00 €. Die Frauenhilfe Reiser und die Jagdgenossenschaft Reiser spendeten je 50,00 € sowie die Autowerkstatt von Peter Walter spendete 500,00 €. Der Bürgermeister der Gemeinde Unstruttal, Jürgen Gött und Ortsteilbürgermeister, Jörg Papendick, werden diese Spende im Juli der Kindereinrichtung „ Haus der kleinen Elbspatzen“ überbringen. Egal welchen Betrag man spenden möchte, Sie können Gewiss sein, jeder Euro kommt direkt der Kindereinrichtung zu Gute. Wer für diese Einrichtung spenden möchte, kann sich an den Ortsteilbürgermeister Jörg Papendick wenden.

Jörg Papendick
Ortsteilbürgermeister